



Foto: MV Mallwitz

Betriebswirtschaft in allen LPG zu nutzen. Nur bei klarer Abgrenzung der Verantwortung, bei exakt formulierten Aufgaben und Zielen für jedes Arbeitskollektiv, bei eindeutig festgelegter Vergütung der Leistungen kann ein zielbewußter Kampf um die Erfüllung der Aufgaben an jedem Arbeitsplatz geführt werden.

Zielgerichtete Qualifizierung

Aufschlußreich ist folgender Vergleich aus dem Kreis Strausberg: In der LPG Ringenwalde, die in der tierischen Produktion auf sehr niedrigem Niveau steht, hat keiner der Genossenschaftsbauern im Stall eine fachliche Ausbildung. In der LPG Prötzel dagegen besitzen alle im Stall Tätigen einen Abschluß, und dort gibt es eine gute Schweinefleisch- und Milchproduktion. Überall zeigt sich, daß das Produktionsergebnis maßgeblich von der Qualifizierung der Menschen beeinflusst wird. Deshalb ist es richtig, daß die Wettbewerbsprogramme konkrete Qualifizierungsmaßnahmen enthalten.

In vielen LPG wurde sichtbar, daß es zur Organisation der Schichtarbeit mit der modernen Technik unerlässlich ist, weitere Genossenschaftsbauerinnen und -bauern als Schichtfahrer auszubilden. Des weiteren muß das Studium, der „agra 1970“ gut organisiert und rasch nutzbar gemacht werden. Schlußfolgerungen für die höhere Ausnutzung der Kooperationsakademie sind erforderlich.

Genauso wichtig sind weitere Festlegungen, wie die Arbeits- und Lebensbedingungen im Dorf weiter verbessert werden können. Kulturelle Veranstaltungen und künstlerische Selbstbetä-

tigung, der Sport, Versorgung und Betreuung mit Dienstleistungen gehören zu den Maßnahmen, die die „Marzahnauer“ in ihrem Wettbewerbsprogramm beschlossen haben.

Wirksame Wettbewerbsführung

Der sozialistische Wettbewerb hat erst dann mobilisierende Wirkung, wenn bei seiner Führung ständig die Erfahrungen und Vorschläge der Genossenschaftsbauern beachtet und die Ziele entsprechend den konkreten Bedingungen und dem erreichten Entwicklungsstand jeder LPG erarbeitet werden. Die Genossenschaftsmitglieder und Landarbeiter müssen ihren Anteil am Plan und die verfügbaren materiellen und finanziellen Fonds genau kennen.

Die Parteiorganisationen sowie die Vorstände der LPG bzw. die Leiter der VEG fördern den Wettbewerb dadurch, daß sie den Stand der Planerfüllung und die Verwirklichung der Wettbewerbsziele regelmäßig einschätzen und die auftretenden Probleme und nächsten Aufgaben in den Produktionskollektiven zur Beratung stellen. Regelmäßige öffentliche Zwischenauswertungen verbunden mit dem Erfahrungsaustausch tragen zu einer lebendigen Wettbewerbsatmosphäre bei.

Den Parteiorganisationen ist zu empfehlen, daß sie zum Wettbewerb mit einer politischen Argumentation auftreten. Sie sollten dafür sorgen, daß sich die Verbundenheit der Genossenschaftsbauern und Landarbeiter zu ihrem Staat ständig festigt und daß sie bewußt mit ihren Leistungen die Politik unseres Staates unterstützen.